

Presseeinladung

Neustadt/Aisch, 22. August 2006



JBN Neustadt/Aisch
Bamberger Str. 24
91413 Neustadt/Aisch
Tel. 0 91 61 / 58 96
info@jbn-nea.de

Plakative Aktion gegen den dreispurigen Ausbau der B8

Aktion der JBN Neustadt/Aisch
am Samstag, 26. August 2006 , 21.00 Uhr
am Chausseehaus, an der B8 bei Neustadt/Aisch

Wir, die Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN) in Neustadt/Aisch, fordern die Verantwortlichen auf, die unserer Meinung nach völlig überzogene Planung für den B8 Ausbau zu stoppen und im Sinne unserer Generation sparsamer mit den knappen Finanzmitteln umzugehen und den sinnlosen Flächenverbrauch einzudämmen.

Auch wir möchten in Zukunft noch denselben Lebensstandard genießen wie die jetzigen Entscheidungsträger. Wir wollen nicht durch die langfristigen Folgen des heutigen Handelns bedroht werden. Die Schuldenberge die entstehen, wenn sich eitle Politiker ein Denkmal setzen, können und möchten wir nicht abbauen!

Bürgernähe und Weitsicht auch über die Grenzen einer Partei und der Gemeinde hinaus sollte, gerade in überschaubaren Städten wie Neustadt, oberstes Gebot sein. Wir fordern mehr Nachhaltigkeit – Verantwortung für kommende Generationen und globale Zusammenhänge – die Zeit des Kirchturmdenkens muss endlich überwunden werden! Wir appellieren an die Politiker etwas weiter als bis zur nächsten Wahl zu denken und unbeeinflusst von eigensinnigen Lobbyisten zu entscheiden.

Den Bürgern von Neustadt und Umgebung wollen wir die gigantischen Ausmaße des Ausbaus der B8 vor Augen führen. Zusammen mit den Grundstücksbesitzern werden wir am kommenden Samstag den geplanten Streckenverlauf sichtbar machen. Dies geschieht tagsüber mit Pfählen, Bändern und Ballons und nachts mit Fackeln. So kann sich jeder Bürger selber ein realistisches Bild von dem massiven Landverbrauch dieser Ausbaumaßnahme machen.

Wir hoffen auf eine ausführliche Berichterstattung in den Medien und auf eine gut verlaufende und erfolgreiche Aktion. Vielleicht kann doch ein Stück Heimat und Lebensraum vor der Zerstörung bewahrt werden!

Hintergrund:

Geplant ist ein dreispuriger Ausbau der B8 zwischen der Auffahrt Kleinerlbach und der Auffahrt Brunn. Jeweils die Hälfte der Strecke wird somit für eine Richtung zweispurig ausgebaut und bietet die Gelegenheit zum gefahrlosen Überholen.

Das hat zur Folge, dass die Auffahrten von Eggensee und dem Neustädter Gewerbegebiet (Nürnberger Straße) durch autobahnähnlich Auffahrts- und Abfahrtsschleifen mit Parallelstraßen und einem Kreisverkehr sowie eine Unterführung ersetzt werden müssen. Für das komplette Projekt ist eine Summe von ca. 8,5 Millionen Euro veranschlagt.

Aus folgenden Gründen stellt sich die JBN gegen diesen Ausbau:

- Der Nutzen dieses Projekts rechtfertigt nach unserer Meinung nicht diesen überzogenen Ausbau. Es sind riesige Auffahrts- und Abfahrtsschleifen nötig, welche die alten Auffahrten ersetzen. Durch die einmalige Möglichkeit zum Überholen ist die Zeitersparnis sehr gering.
- 8,5 Millionen Euro sind für ein paar Minuten Zeitersparnis zu viel.
- Der überdimensionierte Ausbau hat einen riesigen Flächenverbrauch zur Folge. Dies soll gegen den Willen der meisten betroffenen Landwirte und Einwohner Eggensees notfalls durch Enteignung der Grundstücksbesitzer durchgesetzt werden.
- Durch die geplante Sperrung der B8 für „Mautflüchtlinge“ ist nicht mit einer stark wachsenden Anzahl an LKWs zu rechnen.

Unserer Meinung nach ist ein dreispuriger Ausbau der B8 aus oben genannten Gründen nicht notwendig. Als Alternative würde sich die sparsamere und intelligentere Lösung der Anlieger, der SPD und FWG Fraktionen im Stadtrat anbieten. Diese sieht einen dreispurigen Ausbau nur zwischen dem Chausseehaus und der Auffahrt Brunn vor. Dadurch entfallen die aufwendigen Auf- und Abfahrtsschleifen, sowie die Abbiegespuren, die Unterführung und der Kreisverkehr, da sich in diesem Bereich keine Auffahrten befinden. Der Flächenverbrauch und die Kosten wären hier minimal, jedoch wäre der Nutzen für die Bevölkerung nahezu identisch.

Jugendorganisation Bund Naturschutzes (JBN) Neustadt/Aisch

gez.
Hannes Hausmann

gez.
Matthias Sauer

gez.
Andreas Sauer

Telefonisch zu erreichen unter:

Hannes Hausmann
0170 4286815

Andreas Sauer
01627025153